

## Protokoll – Auswertung Stadtfest 2025

02.10.2025, 15:00 Uhr, ViKo

### Teilnehmende:

#### **Von der Verwaltung**

Herr Buhr	- Bürgermeister
Frau von Schroedel-Siemau	- GBL III
Herr Jahn	- Öffentlichkeitsarbeit
Herr Schröter	- Leiter Ordnungsamt
Herr Theiler	- SB GB III

#### **Von der Veranstaltungsagentur**

Frau Lailach	- GF Cottbuser Brauhaus GmbH
Herr Krämer	- GF Inevent GmbH

- 
- Herr Buhr dankt der Veranstaltungsagentur für die Durchführung des Stadtfestes; aus seiner Sicht war es eine rundum gelungene Veranstaltung
  - Frau Lailach bedankt sich ebenso für die angenehme Zusammenarbeit mit allen Beteiligten
  - Frau Lailach und Herr Krämer äußern sich weiterhin zu:
    - **Jugendprogramm/Ansprechen der Jugendzielgruppe:**  
trotz eines hochwertigen Jugendprogramms wurde diese Zielgruppe nicht ausreichend erreicht; es waren zu wenig Jugendliche bei den jeweiligen Acts
    - **Busshuttle:**  
der Busshuttle wurde wenig bis gar nicht angenommen; es wurden insgesamt an diesem Wochenende 55 Fahrgäste gezählt; hier sollte man zukünftig überlegen, ob das Vorhalten eines Busshuttles noch Sinn ergibt (Kosten – Nutzen)
    - **Bühnenräumlichkeiten im Schlosspark**  
die Räumlichkeiten sind veraltet und müssten renoviert werden
    - **Stromkapazitäten**  
die Stromkapazitäten für solche Großveranstaltungen sind im Schlosspark nicht vorhanden, weshalb man auf kostenintensive Großaggregate zurückgreifen musste

- **Kommunikation mit den beteiligten Vereinen**  
die Vereine äußerten den Wunsch, künftig intensiver in die Vorbereitungen mit einbezogen zu werden
- **Hundeverbot auf dem Veranstaltungsgelände**  
es gab auch in diesem Jahr wieder vereinzelte Beschwerden hinsichtlich des Hundeverbotes; künftig sollte eine entsprechende Ausschilderung schon auf dem Parkplatzgelände erfolgen
- **Werbung**  
die Lichtmastplakate waren z.T. nur schwer lesbar an den Laternen; hier sollte man sich künftig auf die Kernbotschaft konzentrieren; aufgrund von Lieferschwierigkeiten konnte keine Bauzaunwerbung im Stadtgebiet aufgestellt werden

Von Seiten der Verwaltung erfolgten noch folgende Hinweise:

- der eigentlich zugesagte Themen-Mehrwegbecher zum Thema „300 Jahre Industriekultur“ wurde nicht realisiert (der Veranstalter benennt dazu Kostengründe)
- die Zufahrt „Alter Markt“ wurde z.T. mit Sattelschleppern befahren, obwohl im Vorfeld darauf hingewiesen wurde, dass die Hauptzufahrt zum Schlosspark über die Tettauer Straße zu erfolgen hat
- die Abwasserentsorgung wurde vom Veranstalter unterschätzt; es mussten Notleerungen am Veranstaltungswochenende beauftragt werden, welche Zusatzkosten verursachten; die Kosten werden dem Veranstalter hälftig in Rechnung gestellt
- das eingesetzte Sicherheitspersonal auf dem Veranstaltungsgelände und an den Eingängen war nur in Zivilkleidung unterwegs und z.T. nicht als solches zu erkennen
- die Stadt hätte sich etwas mehr Kommunikation (Zwischenstände melden, etc.) von der Veranstaltungsagentur gewünscht

*gez. Kevin Theiler, Protokollant*